



---

 **INFORMATION**

---

Nummer 17, 16.03.1012

## EVG-THÜRINGEN-INFO

### **Erfurter Wahlkreiskonferenz**

„Großer Bahnhof“ war angesagt am 9. März im Erfurter Radisson-Hotel. Die erste EVG-Wahlkreiskonferenz für Thüringen stand an und wurde zu einem echten Ereignis. Neben mehr als 70 Delegierten und weiteren Teilnehmern aus unserem gewerkschaftlichen Bereich fanden auch zahlreiche Gäste aus Politik und Unternehmen den Weg in den Konferenzsaal. Denn neben den anstehenden Wahlgängen für die Thüringer Mandate in den EVG-Bundesgremien war es unser Ziel und Anspruch, auch politisch Position zu beziehen und diese gegenüber den Verantwortungsträgern deutlich zu machen.

So wurde im Rahmen der Antragsbehandlung einstimmig eine umfassende Schienenoffensive für Thüringen gefordert. Wir haben dafür ganz konkrete Forderungen genannt. So sind die Infrastrukturinvestitionen in das Bestandsnetz massiv zu erhöhen, um Streckengeschwindigkeit und Durchlassfähigkeit steigern zu können. Im Fernverkehr wird eine Ausweitung des Zugangebotes angemahnt und der Plan, nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke Berlin-München alle anderen Fernverbindungen über Thüringen einzustellen, als völlig verfehlt abgelehnt. Stattdessen wird die Rückkehr des InterRegio vorgeschlagen, um damit künftig wieder alle Landesteile an das Fernzugnetz anzubinden.

Im Nahverkehr schlägt die EVG in der EntschlieÙung den Aufbau eines Regio-S-

Bahn-Netzes vor, welches mit neuen Haltepunkten und einem ganztägigen Taktverkehr zwischen Eisenach und Naumburg, Arnstadt und Altenburg sowie der Einbindung von Sömmerda das Rückgrat eines künftigen modernen Nahverkehrsangebotes für Thüringen bilden würde. Darauf aufbauend sollte ein integriertes Bahn-Bus-Liniennetz für das ganze Land ein öffentliches Mobilitätsangebot realisieren.

Für den Güterverkehr fordert die EntschlieÙung eine gemeinsame Offensive aller Verantwortungsträger, um den Schienenanteil an den Transporten deutlich zu erhöhen. In diesem Zusammenhang werden die Gigaliner-Pläne der Landesregierung scharf kritisiert.

Schließlich brandmarkt die EntschlieÙung den Serviceabbau der Bahn als völlig verfehlt Strategie und betont, dass nur eine menschliche präsenle Bahn eine erfolgreiche Bahn sein kann. Wir werden unsere Konzeptvorstellungen in den nächsten Monaten offensiv in Gespräche mit allen Verantwortlichen bei Politik und Unternehmen einbringen.

Einige dieser Leute haben zur Konferenz schon mal zugehört. Die einen gut, andere schlecht. Der Thüringer Wirtschafts- und Arbeitsminister Matthias Machnig sprach sich jedenfalls sogleich für eine Stärkung der Schiene aus. Gleichzeitig unterstützte er deutlich die gewerkschaftlichen Forderungen nach guter Arbeit. Er mahnte eine stärkere Tarifbindung an und sprach sich

für verstärkte Mitbestimmung sowie ein Bildungsfreistellungsgesetz für Thüringen aus. Herr Flore aus dem Bau- und Verkehrsministerium rühmte hingegen erst einmal die tollen Autobahnbauten durch Thüringen. Der Konzernbevollmächtigte des DB-Konzerns Volker Hädrich bot an, die EVG in künftige Planungen einzubeziehen. Auch Tilo Josefsky von der Erfurter Bahn betonte das gemeinsame Anliegen, mehr Bahnverkehr unter fairen Arbeits- und Entlohnungsbedingungen für die Beschäftigten zu realisieren.

Die DGB-Landesvorsitzende Renate Licht würdigte die Rolle der EVG als festen Bestandteil des Dachverbandes und warb dafür, über eine starke Vertretung in den Kreisverbänden die Fragen der nachhaltigen Mobilität auch dort verstärkt auf die Tagesordnung zu stellen. Klaus-Dieter Hommel, stellvertretender Vorsitzender der EVG, zog eine positive Bilanz des Aufbauprozesses der neuen gewerkschaftlichen Strukturen und dankte allen Beteiligten.

In den Wahlgängen wurden u.a. sowohl die neun Delegierten gewählt, die Thüringen zum Gewerkschaftstag der EVG im Herbst vertreten werden, als auch die Delegierten für die Bundesfrauen-, Bundes senioren- und Bundesjugendkonferenz. Auch für die zentralen Vorstände, Fachausschüsse und beruflichen Arbeitsgemeinschaften wurden die Thüringer Mandate namentlich besetzt.

### **Tarifabschluss für Erfurter Bahn und Südthüringenbahn**

Zwei Ziele standen im Mittelpunkt der Tarifrunde für EB und STB: zum Einen eine deutliche Entgelterhöhung, zum Anderen die Übernahme der wesentlichen Strukturen des Branchentarifvertrages in das Tarifwerk der beiden Unternehmen. Im Ergebnis stehen neben 250 Euro Einmalzahlung eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 3,5 Prozent und die Erhöhung von Nacht- und Sonntagszulage um 50

Cent auf nun 2 Euro je Stunde zu Buche. Nach Ablauf der 13monatigen Laufzeit des Tarifvertrages werden zum Februar 2013 die Strukturen der Entgelttabelle, der Eingruppierungsmerkmale und der Zulagen aus dem Branchentarifvertrag übernommen. Die Einzelheiten dazu werden im 2. Halbjahr 2012 verhandelt.

### **EINLADUNGEN zum Mitmachen**

#### **-Aktionstag Migration und Integration am 29. März**

Der nächste bundesweite Aktionstag der EVG beschäftigt sich mit einem Thema, welches aktuell intensiv diskutiert wird. Auch wir wollen dies tun und haben dazu für den 29.03. um 15.30 Uhr interessante Gäste in unsere Erfurter Geschäftsstelle eingeladen.

#### **-Jugendseminare im Ferienparadies**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser TOP-Angebot für unsere Jugend: eine Woche Bildungsurlaub zwischen Nizza und Monaco in unserem Feriencamp Eze sur mer. In traumhafter Umgebung direkt an der Cote d'Azur wird dabei Vieles geboten: Bildung, Kontakte, Ausflüge und noch manches mehr. Wer zu einem super Preis in der letzten Mai- oder der letzten Juniwoche dabei sein möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle. Einladungsflyer mit allen Details erscheinen in Kürze.

#### **-Motorrad-Sommertour: Biker hautnah!**

Und der EVG-Vorsitzende höchst selbst ist dabei! Vom 15. bis 22. Juli sind die „heißen Öfen“ unterwegs, und der Start ist bei uns in Thüringen! Alle, die (auch etappenweise) mitfahren wollen, sollten sich zügig anmelden. Infos dazu gibt es in der Geschäftsstelle. Aber auch alle Mitglieder sind ausdrücklich eingeladen zu den abendlichen Treffs: am 15. Juli in Weimar und am 16. Juli in Gera. Einen mittäglichen Zwischenstopp gibt es zuvor noch bei der Oberweißbacher Bergbahn in Lichtenhain. Nähere Infos dazu folgen noch!